

Konventionelle und innovative Heizungstechnik - nach dena

In der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind die gesetzlichen Anforderungen an Bauphysik und Haustechnik geregelt. Die Anforderungen der EnEV können durch das Zusammenspiel von Bauausführung und effiziente Haustechnik eingehalten werden. Die Planung wird dadurch noch flexibler.

Konventionelle und innovative Heizungstechnik können dabei kombiniert werden, so dass ein effizientes und innovatives Ergebnis bei der Gebäudeplanung realisiert werden kann.

In dieser Veranstaltung dreht sich alles um Heizungstechnik, mit einem Überblick am Markt befindlicher Wärmeerzeuger (Heizkessel, Wärmepumpen, BHKW's, Brennstoffzellen, Pellets, Solarthermie etc.) mit ihren bevorzugten Einsatzgebieten

Die Veranstaltung „**Konventionelle und innovative Heizungstechnik**“ wird mit 8 Unterrichtseinheiten für die [Energieeffizienz-Expertenliste](#) für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

Zielgruppe

Bauingenieure, Architekten, Energieberater, Fachplaner

Ihr Nutzen

Sie lernen im Seminar die Voraussetzungen für die zielgerechte Abstimmung zwischen Architekten, Energieberatern, Fachplanern und Haustechnikern für eine effiziente energetische Beurteilung technischer Anlagen kennen. Sie können Verbesserungsvorschlägen im Rahmen einer energetischen Gebäudebegutachtung erstellen. Sie besprechen die Schwerpunkte der Heizungstechnik, erlangen Kenntnisse über am Markt befindlicher Wärmeerzeuger und können Vorschläge zu Maßnahmen und deren Auslegung sicher formulieren.

Schwerpunkte

- | Integrale Planung (Optimierung der fachlichen Absprache in der Bauorganisation und Bauverwirklichung zwischen Architekt und Fachplaner)
- | Energieausweis, EU-Gebäuderichtlinien, Energieeinsparverordnung
- | Heizungstechnik, mit einem Überblick am Markt befindlicher Wärmeerzeuger (Heizkessel, Wärmepumpen, BHKW's, Brennstoffzellen, Pellets, Solarthermie etc.) mit ihren bevorzugten Einsatzgebieten
- | Regelungs- und Steuerungstechnik
- | Abgasentsorgung
- | Brennstoffversorgung und -lagerung
- | Wärmeverteilung
- | Wärmespeicherung und -abgabe (Heizkörper, Fußbodenheizung, Temperierung etc.)
- | überschlägige Auslegung: Speicher, BHKW, Wärmepumpen
Auslegung Heizsystem - Vorgabe der Parameter für Heizungsbauer in Übereinstimmung mit dem Energiebedarf (überschlägige Heizlastberechnung für Kesseldimensionierung),
- | Vergleich der Heizungsalternativen unter Energiesparaspekten und Beratung bei der Wahl des Heizungssystems

Termine

Als Inhouse-Training individuell an Ihren Bedarf angepasst buchbar.

Dauer

1 Tag

Zertifikat

Zertifikat der GRUNDIG AKADEMIE

Ansprechpartner



Thorsten Meynigmann

Tel: +49 911 95117-240

thorsten.meynigmann@grundig-akademie.de
